

CHAIRHOLDER-LIEBLINGSSTÜCKE. THONET.

Thonet ist einer der ältesten familiengeführten Möbelhersteller der Welt und produziert seit 1819 Wohn- und Objektmöbel in höchster Qualität. Der Mut, immer wieder Neues zu wagen - mit bahnbrechenden Technologien und herausragendem Design -, ohne dabei die Wurzeln der langen Unternehmenstradition zu vergessen, hat Thonet weltweit bekannt gemacht. Alle Tätigkeiten sind geprägt durch die Verbindung von Form, Funktion und Ästhetik.

Neben unserer Lieblingsstücke, bietet der Chairholder Online-Shop auch eine Vielzahl anderer Thonet Produkte an. Werfen Sie selbst einen Blick auf die Produktvielfalt und finden Sie Ihr ganz persönliches Thonet Lieblingsstück. Gerne beraten wir Sie hierbei auch persönlich.



UNSERE LIEBLINGSSTÜCKE VON THONET.



FILIGRAN UND FUNKTIONAL: DER SCHREIBSEKRETÄR S 1200 – THONET DESIGN TEAM: RANDOLF SCHOTT, 2014.

In unterschiedlichen Ausführungen und mit optionalem Zubehör wird der filigrane Sekretär S 1200 zu einem ganz persönlichen Möbel und macht das Arbeiten zu einem Erlebnis. Inspiriert ist der Entwurf des Thonet Design Teams von der hauseigenen Kollektion klassischer Stahlrohrmöbel. Der entscheidende Vorteil des S 1200 liegt in seinen kompakten Abmessungen, durch die er sich in den kleinsten Wohnraum integrieren lässt. Basis des S 1200 ist ein durchdachtes Stahlrohrgestell, dessen Neigung das Aufstehen selbst in engen Fluren und Nischen ganz einfach macht. Für eine entspannte Sitzhaltung sorgt eine Fußablage. Zusätzliche Accessoires aus beflocktem Metall helfen dabei, Ordnung in und auf dem Sekretär zu halten: S 1211 Stiftebox, S 1212 Ablagebox DIN A4, S 1213 multifunktionales Lesepult, S 1214 Kabelmanagement.



REDUKTION AUF DAS WESENTLICHE: DER KLASSISCHE STAHLROHR-SESSEL S 411 – THONET DESIGN TEAM, 1932.



Die herausragenden Eigenschaften dieses Sessels sind Eleganz, Zeitlosigkeit und hoher Sitzkomfort. Dazu kommt eine Leichtigkeit, über die nur ein Freischwingermodell verfügt. Während die ersten Stühle aus Stahlrohr aus den 1920er Jahren kaum mit Polstern versehen waren, so taucht im Thonet-Katalog von 1935 bereits eine ganze Serie voluminös gepolsterter Sessel und Sofas auf. Vermutlich markiert der Thonet-eigene Entwurf von S 411 aus dem Jahr 1932 den Beginn dieser neuen Produktreihe. Heute wird er mit einer hochwertigen Federkern-Polsterung gefertigt. Dazu gibt es einen passenden Fußhocker.

Sessel mit zwei unterschiedlichen Rückenhöhen und Fußhocker. Gestelle Stahlrohr verchromt oder farbig lackiert, Bezüge in Stoff, Kuhfell oder Leder sowie naturbelassenes Nappaleder mit Komfortpolsterung. Armauflagen in Massivholz Buche gebeizt, oder Nussbaum, Eiche, Esche geölt. Wird auch in Ausführungen „Pure Materials“ gefertigt.

INSPIRIERT VON DER KLASSISCHEN STAHLROHR- WANDGARDEROBE B 52/1 AUS DEM JAHR 1930/31 – THONET DESIGN TEAM: RANDOLF SCHOTT, 2013.



Die Thonet Garderobe S 1520 aus Stahlrohr ist von der klassischen Stahlrohr-Wandgarderobe B 52/1 aus dem Jahr 1930/31 inspiriert, die u.a. im berühmten Thonet-Steckkartenkatalog (1930/31) dokumentiert ist. Gegenüber dem historischen Entwurf wurde vor allem die Größe behutsam an heutige Bedürfnisse angepasst – die S 1520 bietet deutlich mehr Platz für Kleidung und Gegenstände. Die verdeckten Garderobenhaken gewähren eine lineare, saubere Optik. Die Ablageflächen für Hüte, Handtaschen und Schuhe sind aus einem strapazierfähigen transluzenten Netzgewebe gefertigt. Mit den drei Garderoben- und Regal-Varianten ist eine komplette Produktfamilie für den Eingangsbereich entstanden, die darüber hinaus hervorragend zu allen anderen Thonet Stahlrohr-Klassikern passen.

ELEGANTER BUGHOLZ-KLASSIKER 210 R – GEBRÜDER THONET, 1900.

Dieser elegante Bugholz-Klassiker ist ein Meisterwerk in Konstruktion und Fertigung: der ausladende Bügel, der Rücken- und Armlehne zugleich bildet, wird in einem Stück aus massivem Buchenholz in seine Form gebogen. Wie das Urmodell der Bugholzstühle, Modell Nr. 214, besteht der 209 ebenfalls nur aus sechs Teilen. Durch seine ästhetische Reduktion in Verbindung mit der organischen Form wirkt er fast wie eine Skulptur. Der Schweizer Architekt Le Corbusier war davon begeistert und setzte ihn in vielen seiner Gebäude ein, u.a. in der Weißenhof-Siedlung in Stuttgart 1927. Er bestätigte, dass dieser Stuhl „Adel besitzt“. Produziert wird er in unserem Werk in Frankenberg.

Rücken offen oder mit Rückenteil. Sitze und Rückenteil mit Rohrgeflecht oder bezogen mit Leder oder Stoff. Sitze auch als Sperrholz Muldensitz erhältlich. Holzteile in Buche gebeizt. Wird auch in Ausführungen „Pure Materials“ gefertigt.



STAHLROHR KLASSIKER S 43 – EIN EXEMPLARISCHER ENTWURF IM GEISTE DER MODERNE – MART STAM (KÜNSTLERISCHES URHEBERRECHT), 1931.



Mart Stam setzte bei all seinen Möbelentwürfen auf Geradlinigkeit in der Form, auf ästhetische Sparsamkeit der Konstruktion und auf den Nutzen verbesserten Sitzkomforts. Beim S 43 kombinierte er das Stahlrohr-Gestell mit Formholzschalen für Sitz und Rücken und schaffte damit eine absolute Reduktion. Durch den bequemen Schwingeffekt des Gestells kann man auf eine Polsterung verzichten. Seine klare, zurückhaltende Form macht diesen Freischwinger zu einem exemplarischen Entwurf im Geiste der Moderne. Das künstlerische Urheberrecht für diesen streng kubischen hinterbeinlosen Stuhl liegt heute bei Thonet.

Ohne oder mit Armlehnen. Gestell Stahlrohr verchromt oder farbig lackiert (nicht stapelbar). Formholzgarnituren in Buche gebeizt, decklackiert oder mit Strukturlack in 11 unterschiedlichen Farben. Auch mit gepolsterten Garnituren lieferbar, bezogen mit Leder oder Stoff. Die Freischwinger aus dem Programm S 43 erhalten mit einer Garnitur in TP 29 Schwarz (Beize) oder RAL 7021 (Decklack oder Strukturlack) standardmäßig schwarze Niete an Sitz und Rücken. Alle weiteren Farben werden mit silberfarbenen Niete montiert.

DIE ZEITLOS SCHÖNEN STAHLROHR-FREISCHWINGER S 32 UND S 64.



Dieser elegante Buchholz-Klassiker ist ein Meisterwerk in Konstruktion und Fertigung: der ausladende Bügel, der Rücken- und Armlehne zugleich bildet, wird in einem Stück aus massivem Buchenholz in seine Form gebogen. Wie das Urmodell der Buchholzstühle, Modell Nr. 214, besteht der 209 ebenfalls nur aus sechs Teilen. Durch seine ästhetische Reduktion in Verbindung mit der organischen Form wirkt er fast wie eine Skulptur. Der Schweizer Architekt Le Corbusier war davon begeistert und setzte ihn in vielen seiner Gebäuden ein, u.a. in der Weißenhof-Siedlung in Stuttgart 1927. Er bestätigte, dass dieser Stuhl „Adel besitzt“. Produziert wird er in unserem Werk in Frankenberg.

Rücken offen oder mit Rückenteil. Sitze und Rückenteil mit Rohrgeflecht oder bezogen mit Leder oder Stoff. Sitze auch als Sperrholz Muldensitz erhältlich. Holzteile in Buche gebeizt. Wird auch in Ausführungen „Pure Materials“ gefertigt.

FREI SCHWINGENDER STAHLROHRSESSEL S 35 NACH DEM KONSTRUKTIONSPRINZIP EINER EINZIGEN DURCHGEHENDEN LINIE – MARCEL BREUER, 1929.



Dieser komfortable Klubsessel wurde 1930 im Pariser Grand Palais als ein Beitrag des Deutschen Werkbundes vorgestellt. Breuer hatte, gemeinsam mit Walter Gropius und Herbert Bayer, diese Premiere zeitgenössischer deutscher Möbelproduktion in Frankreich ausgerichtet. Mit S 35 ist es ihm gelungen, alle Funktionen eines frei schwingenden Stahlrohrsessels in der Konstruktion einer einzigen durchgehenden Linie aufzunehmen. Dadurch entstand eine Dopplung des Freischwinger-Effekts, denn die unabhängig vom Sitz federnden Armlehnen balancieren das Schwingen des nach hinten auskragenden Sitz- und Rückengestells aus. Dazu gibt es einen passenden Fußhocker.

Gestelle Stahlrohr verchromt. Sitz, Rücken und Hocker mit schwarzem vollnarbigem Kernleder oder braunem Büffelleder. Armauflagen in Buche gebeizt oder Nussbaum geölt. Mit „ThonetProtect“-Oberfläche für die Gestelle und UV-beständigem Netzgewebe (Ausführung „Thonet All Seasons“) auch variabel für den Innen- und Außenbereich einsetzbar. Armauflagen aus Iroko. Zusätzlich Kissenauflage.